

Vernissage in der Galerie «Burg Gams»

Ausstellung moderner Batik von Sunhild Wollwage-Hochstetter

Wie in gewissen Tafelbildern von Tonalem die Rede ist, also von musikalischen Elementen, so kann besonders den Batiken Frau Wollwages dieser Ausdruck zugesprochen werden. Ja mehr noch, es könnten Vergleiche mit Orchesterwerken angestellt werden, wie etwa mit Dvoraks' «Sinfonie der neuen Welt» oder Debussy's «Jeux», etc. Da in dieser Batik die Figuren und Linien rhythmischen Bewegungen folgen, wie einem melodischen Grundelement, das variiert wird und von andern Farb- und Formträgern übernommen immer weiter hin-

ausführt um allmählich wieder in sich zu schliessen und im gesamten Bildwerk einfindet. So, dass durch die Technik der Batik, mit ihren feinen, haarrissartigen Linien das Ganze wie ein subtiles Klangbild dasteht, das jedes «Instrument» voll zur Entfaltung bringt und erst durch diesen Gesamtklang die innere und äussere Schönheit eines künstlerischen Werkes dieser Art hervorbringt.

So ist nicht erstaunlich, dass sich viele Interessierte auch aus dem benachbarten Fürstentum Liechtenstein, in dem originell zur Ga-

LIECHTEN
STEINER
VATERLAND
24.8.1972

lerie umfunktionierten, ehemaligen Stall oberhalb Gams, zur Vernissage einfanden. Es kann dem Besitzer, Herrn Benz gratuliert werden, ist doch die Räumlichkeit mit ihren rohen Holzbalken an Wänden und Böden bestens geeignet, eine gelöste Atmosphäre zu schaffen, durch diese die ausgestellten Werke sich hervorheben.

Sehr angenehm und persönlich führte Fräulein Susi Kranz, Vaduz, in die Kunst der Batik ein, mit geschichtlichen und technischen Angaben, so den «Nichtbatikern» eine leise Ahnung von dieser Arbeit hinter dem Werk vermittelnd und mithelfend die Werte richtig zu setzen.

Wir möchten es Frau Wollwage gönnen, wenn durch die angenehme Umgebung stimuliert, viele Werke einen Käufer fänden.

Die empfehlenswerte Ausstellung ist noch geöffnet bis 2. September 1972, jeweils Mittwoch bis Freitag von 14 — 20 Uhr und Samstag/Sonntag von 10 — 18 Uhr.

Albert Lange

Vernissage in der Galerie «Burg Gams»

Ausstellung moderner Batik von Sunhild Wollwage-Hochstetter

Wie in gewissen Tafelbildern von Tonalem die Rede ist, also von musikalischen Elementen, so kann besonders den Batiken Frau Wollwages dieser Ausdruck zugesprochen werden. Ja, mehr noch, es könnten Vergleiche mit Orchesterwerken angestellt werden, wie etwa mit Dvorak's «Sinfonie der neuen Welt» oder Debussy's «Jeux», etc. Da in dieser Batik die Figuren und Linien rhythmischen Bewegungen folgen, wie einem melodischen Grundelement, das variiert wird und von andern Farb- und Formträgern übernommen immer weiter hinausführt, um allmählich wieder in sich zu schliessen und im gesamten Bildwerk einfindet. So dass, durch die Technik der Batik, mit ihren feinen, haarrissartigen Linien das Ganze wie ein subtiles Klangbild da steht, das jedes «Instrument» voll zur Entfaltung bringt und erst durch diesen Gesamtklang die innere und äussere Schönheit eines künstlerischen Werkes dieser Art hervorbringt.

So ist nicht erstaunlich, dass sich viele Interessierte, auch aus dem benachbarten Fürstentum Liechtenstein, in

dem originell zur Galerie umfunktionierten, ehemaligen Stall oberhalb von Gams zur Vernissage einfanden. Es kann dem Besitzer, Herrn Benz, gratuliert werden, ist doch die Räumlichkeit mit ihren rohen Holzbalken an Wänden und Böden bestens geeignet, eine gelöste Atmosphäre zu schaffen, durch die sich die ausgestellten Werke hervorheben.

Sehr angenehm und persönlich führte Fräulein Susi Kranz, Vaduz, in die Kunst der Batik ein, mit geschichtlichen und technischen Angaben. So den «Nichtbatikern» eine leise Ahnung von dieser Arbeit hinter dem Werk vermittelnd und mithelfend, die Werte richtig zu setzen.

Wir möchten es Frau Wollwage gönnen, wenn durch die angenehme Umgebung stimuliert, viele Werke einen Käufer fänden. Die empfehlenswerte Ausstellung ist noch geöffnet bis 2. September 1972, jeweils Mittwoch bis Freitag von 14.00 — 20.00 Uhr und Samstag, Sonntag von 10.00 — 18.00.

albert lange

WERDENBERG
U. OB.
TOGGENBURG
24. 8. 72